

Cima Tosa, 3173m, 27.6.2005

Canalone di Tosa

Brenta Gruppe

Es war ein sehr heißer Juni, aber wir wollten diese imposante Nordwandrinne trotzdem noch versuchen und so stiegen wir nach einer Nacht auf der recht schönen Breintei Hütte über den Lawinenkegel in die Rinne auf. Am Fuße des dicken Blankeiswulstes packten wir unser Seil aus und begannen mit der Sicherungsarbeit. Die von uns gewählte Variante hatte kurz einmal 65-70°. Danach legt sich die Rinne wieder auf die obligatorischen 45-50° zurück. Da es noch oben hin immer noch größtenteils blank war, gingen wir gemeinsam am Seil mit T-bloc-Sicherung. Oben ist ein herrlich flaches Gipfelplateau mit der typisch ital. Madonna. Entgegen den diversen Routenbeschreibungen fanden wir den Abstiegsweg samt Abseilstellen relativ leicht. Trotzdem ist der Abstieg bei dieser Tour fast aufregender und länger als die Rinne selbst. Gesamt gesehen eine ganz tolle und auch recht anspruchsvolle Tour im Ambiente der Brenta.

Wandhöhe: 800m, ~50°, unsere Kletterzeit: 4:20

Team: W. und Peter

Karte: Alpenvereinskarte Blatt 51, Info: Firn- und Eisklettern in den Ostalpen, Alpinverlag Jentzsch-Rabl



Bergidylle am Abend vor unserer Tour



Wegen recht hoher Temp. Schon um 3:00 am Einstieg zur Rinne



Wir erkletterten den Wulst ganz links



Der Firn war hart und gut zu steigen



weiter oben wieder mehr Blankeis



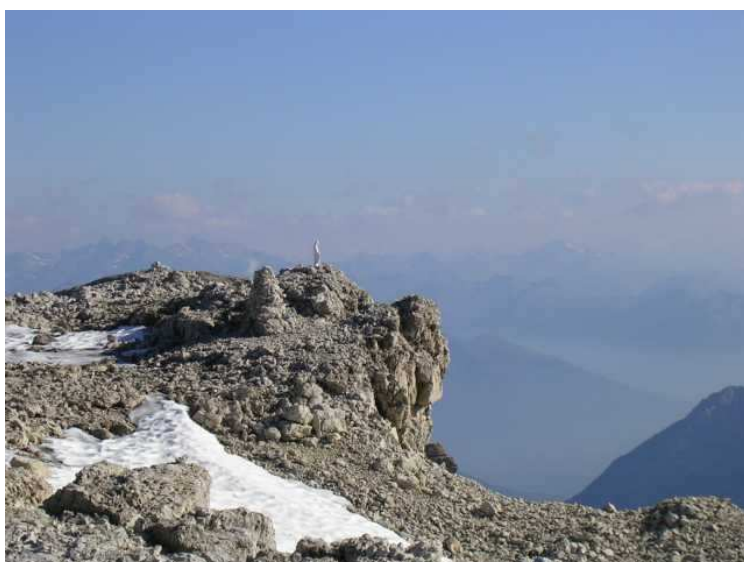
Nach dem Wulst scheint der Weg endlos



am letzten Stand, nur wenige Meter vor dem Ende



Es wird sehr schnell flach da oben..... ☺



die Madonna scheint über alle Kletterer zu wachen



Zuerst über etwas schottriges Gelände abseilen.....



dann durch eine nasse Schlucht



.....es folgt ein langer Hatsch



....aber auf seeehr schönen Wegen



Nur noch wenige Minuten zum Rifugio Brentei



toller Blick in die Rinne beim Abstieg